

Eilaktion der Kampagne für 'Saubere' Kleidung



Ikea, Otto und Ibeno verstoßen gegen Verhaltenskodices

Das Einrichtungshaus Ikea, das Versandhaus Otto und das Textilunternehmen Ibeno ignorieren, dass ihr türkischer Zulieferer Menderes Textil massiv gegen GewerkschafterInnen vorgeht und die Arbeitsbedingungen in der Fabrik gefährlich sind. Die Unternehmen verstoßen damit gegen ihre eigenen Verhaltenskodices und internationale Arbeitsrechte.

Beteiligt Euch an einer europaweiten Protestaktion und schreibt Protest-Mails an Ikea, Otto und Ibeno!

In den letzten Jahren starben vier ArbeiterInnen in der Fabrik. Um gegen die schlechten Arbeitsbedingungen vorzugehen, hatte die türkische Textilgewerkschaft TEKSIF im März 2008 begonnen, die ArbeiterInnen zu organisieren. Die Menderes Geschäftsführung jedoch drohte den GewerkschafterInnen mit Versetzungen und Entlassungen. Zahlreiche Gewerkschaftsmitglieder, die sich weigerten, aus der Gewerkschaft auszutreten, verloren ihre Arbeit.

Die Kampagne für 'Saubere' Kleidung fordert Ikea, Otto und Ibeno auf,

- * die GewerkschafterInnen mit angemessenen Entschädigungszahlungen wiedereinzustellen, die aufgrund ihrer Gewerkschaftsaktivitäten entlassen worden waren und bei Gericht Beschwerden eingereicht haben;
- * TEKSIF als Gewerkschaft und als Vertretung ihrer Mitglieder in allen Angelegenheiten der Fabrik anzuerkennen sowie allen ArbeiterInnen das Recht zuzusichern, sich gewerkschaftlich zu organisieren und Tarifverträge auszuhandeln;
- * TEKSIF als Arbeitnehmervertretung in die Umstrukturierungspläne des Unternehmens und bei der Festlegung



Schreibt mit den [Musterbriefen](#) an: Ikea:

Kent-Åka Ahlgren, Purchasing Manager Europe, KENT-AKE.AHLGREN@memo.ikea.com und Thomas Bergmark, Manager Social & Environmental Affairs, set@memo.ikea.com

Otto:

Hans-Otto Schrader, Vorstandsvorsitzender, Hans-Otto.Schrader@ottogroup.com und Andreas Streubig, Division Manager Corporate Responsibility, andreas.streubig@ottogroup.com

Ibeno:

Ralph Beckmann, Geschäftsführer, rb@ibena.de

Oder beteiligt euch an der Online-Protestaktion unter:

www.saubere-kleidung.de und <http://www.inkota.de/eilaktionen>

von Kriterien für betriebsbedingte Kündigungen einzubeziehen;

* die Gesundheits- und Sicherheitsstandards in den Fabriken sowie Beschwerdeverfahren zu überprüfen.

Nähere Informationen findet ihr in der [Pressemitteilung von CCC](#)